

04. Dezember 2010

Die Zeit der Vakanz geht zu Ende

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarrgemeinde St. Peter Waltrop mit den Bezirken St. Ludgerus, St. Marien, St. Peter!

Die Zeit der Vakanz, die Zeit einer Gemeinde ohne einen vom Bischof bestimmten Pfarrer, geht nun zu Ende. Am kommenden Sonntag wird der neue Pfarrer, Clemens Fabry, im Rahmen einer festlichen Eucharistiefeier in sein Amt eingeführt.

Wer auch immer Leiter einer Gemeinde ist / wird, er muss verstanden werden, er muss sich verstehen vor dem Hintergrund der biblischen Botschaft, wie sie St. Paulus im Blick auf den Anfang und das Werden der christlichen Gemeinde in Korinth formuliert hat: „Ich ermahne euch, ... : Seid alle einmütig, und duldet keine Spaltungen unter euch. ... ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber ließ wachsen. So ist weder der etwas, der pflanzt, noch der, der begießt, sondern nur Gott, der wachsen lässt. Wer pflanzt und wer begießt, beide arbeiten am gleichen Werk.“ (vgl. 1 Kor 1; 3)

Das heißt: Wer auch immer kommt, er fängt nicht an am Nullpunkt, sondern er hat zu begießen, was ein anderer gepflanzt hat, was ein anderer vor ihm begossen, gepflegt hat. Und er hat zu berücksichtigen, dass Gott es ist, der wachsen lässt.

Soweit ich ihn habe kennenlernen dürfen, kann ich vertrauensvoll sagen, dass Pfarrer Fabry unsere Gemeinde bereichern wird mit hoffentlich neuen Ideen, mit vielleicht anderen Methoden der Pastoral – schließlich hat er in Bangkok Erfahrungen gemacht, die man in Westfalen nicht machen kann -, dass er „frischen Wind“ erleben lässt, der nicht ignoriert, was lebendig ist in der Gemeinde, dass er bereit ist, sich einzulassen auf die pastorale Arbeit in St. Peter.

Ich bin sicher, dass der Wechsel vom K zum C, der Wechsel vom Klemens (Schneider) zum Clemens (Fabry) bei allem Bedauern über den Abschied von K uns nicht hindern wird, C sehr herzlich zu begrüßen in dem Wissen, dass K und C dem einen Ziel dienen, mitzuarbeiten, dass die Gemeinde Jesu Christi aufgebaut wird, dass Menschen Hilfe erfahren in ihrer Suche nach Sinn, dass wir alle in unserem Advent dem begegnen, der nicht nur unser Ziel ist, sondern uns auch begleitet bei unserem Unterwegssein.

Die Einführungsfeier am Sonntag, dem 12. Dezember um 15:00 Uhr, sei – so ist es zu wünschen – ein unübersehbares Zeichen der begeisterten Begrüßung unseres neuen Pfarrers Clemens Fabry.

Halleluja!

Franz J. Durkowiak, Pfarrverwalter